



ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Monatsblatt

Nr 151 September 2017

NEUES AUS ALLER WELT



INDIEN: Gott wendet einen Hindu "vom Saulus zum Paulus"

Er war Hindu und betete viele Götzen und Dämonen an; der Kali-Göttin in seinem Haus brachte er jeden Tag Opfer dar, um sie günstig zu stimmen.

„Ich war Anführer einer militanten Gruppe; jeder wusste, dass wir Christen umbrachten und schädigten“, bekennt Pradyuman Pradhan. „In meinem Dorf war ich der Boss, alle respektierten mich - und sie wussten: Solange ich das Sagen hatte, würde es im Dorf keine Christen geben.“ Er hatte 200 Männer, auf die er zählen konnte, wenn er Christen jagen und ihnen Schaden zufügen wollte.

Dann der große Schock: Pradhans eigener Bruder wurde Christ! Zuvor hatte Bhorat fünf Söhne verloren, einen nach dem anderen, und Trauer und Gram ließen ihn nach einer Antwort schreien. Er fand sie auch - in den Armen Jesu. Pradhan tobte. Er ging zu seinem Bruder und wollte wissen, ob der wirklich Christ geworden war. „Ja, ich bin Christ geworden“, antwortete Bhorat. „Wenn das stimmt, dann zerbröseln wir dein Haus! Für solche wie dich gibt es bei uns keinen Platz!“, warnte er seinen Bruder ein letztes Mal. Pradhan wollte keine Christen im Dorf haben, das stand für ihn fest, keinen, ohne Ausnahme!

Doch dann erlebte Pradhan Ähnliches wie zuvor sein Bruder: „Ich verlor alles. Meine jüngste Tochter wurde krank, und ich holte einen Zauberer, der sollte ihr helfen. Aber er sagte mir nur, es wäre meine Macht, die meine Tochter umbrachte - also ich selber.“ Das zog ihm den Boden unter den Füßen weg. „Aus Verzweiflung, und um damit fertigzuwerden, griff ich zur Flasche und wurde Kettenraucher“, sagte Pradhan einem Mitarbeiter von Biglife. Und wütete weiter gegen die Christen, mehr als je zuvor!

Aber eines Tages trat Gott ihm in den Weg, wie damals dem Saulus auf dem Weg nach Damaskus. „Der Herr schritt ein. Eines Nachts hatte ich eine Vision und hörte den Ruf Gottes. Er hatte etwas mit meinem Leben vor.“

Die Begegnung mit dem Auferstandenen krepelte Pradhan total um: „Gleich am nächsten Tag suchte ich Christen; ich wollte wissen, was ich da erlebt hatte. Sie erzählten mir von Jesus und beteten für mich, für meine Familie und besonders für meine kranke Tochter - und die war sofort gesund! Als ich dieses Wunder sah, gab ich mein Leben Jesus.“

Pradhan wuchs im Glauben, da wurde seine Tochter wieder krank - und dieses Mal starb sie. „Ich wurde zum Gespött, die Leute sagten, das käme davon, dass ich Jesus nachfolgte. Sie wollten, dass ich sie von den Toten auferwecken sollte, aber ich wusste genau, dass das nicht Gottes Wille war.“

Seit 17 Jahren ist Pradhan nun Christ, und er hat viel Verfolgung erlitten. Vieles davon hatte er selber anderen Christen angetan! Seit 2011 wird Pradhan von Bruder Thomas in der Nachfolge angeleitet. Bruder Thomas arbeitet mit Biglife zusammen; früher war auch er von Pradhans Aktivisten bedrängt worden. „Von Thomas habe ich viel gelernt. Er half mir zu sehen, was Gott mit meiner Gegend vorhat. Jetzt sind viele in meinem Dorf Christ geworden, und wir wollen tun, was wir können, um Gottes Reich auszubreiten.“

Quelle: Pradyuman Pradhan, JOEL News Nr. 25, 2017

NAHER OSTEN: IS-Anführer wollte einen Christen ermorden - und wurde selber Christ

Diesen Missionar musste er hinrichten, das wusste Muhammad von Anfang an. Aber Gott griff ein, und es kam anders.

„Muhammad hörte, dass ich Muslimen das Evangelium verkündigte“, berichtet Peter, ein Mitarbeiter von „Leading The Way“ (dt.: Den Weg zeigen). „Er fand meine Telefonnummer heraus und rief mich an, er wolle sich mit mir unterhalten.“ Das war ein fieser Vorwand. „Er kam und sagte, er wolle Christ werden, aber ich spürte, dass da etwas nicht stimmte. Der Heilige Geist leitete mich, ihn direkt auf den Gott der Bibel anzusprechen“ - und beim Zuhören begann Muhammad stark zu zittern. „Also legte ich ihm die Hand auf die Schulter und betete für ihn, dann ging er wieder.“

In der nächsten oder übernächsten Nacht träumte Muhammad vom Blut Jesu. Schockiert ging er am Morgen zu Peter, der sollte ihm seinen Traum erklären. „Ich sagte ihm, dass Jesus am Kreuz SEIN Blut vergossen hat zur Vergebung unserer Sünden“, erinnert sich Peter, „und noch am selben Tag sagte Muhammad, er wolle Christ werden.“ Dieses Mal war es echt. Peter half ihm bei den ersten Schritten im Glauben und hat ihn seitdem begleitet: „Vor kurzem wurde Muhammad getauft.“



Shortly Schon bald vertraute Muhammad Peter an, er habe ihn umbringen wollen. Peter: „Er war beim IS ein Anführer, und andere IS-Kämpfer hatten ihm Treue geschworen und dass sie ihn schützen würden, und sollte es sie das Leben kosten. Er wollte mich hinrichten - und jetzt behandelt dieser ehemalige IS-Anführer mich wie seinen eigenen Bruder.“

Muhammad ergänzt: „Ich nötigte alle, in den Dschihad zu ziehen - aber dann lernte ich die Leute von ‚Leading The Way‘ näher kennen, ich hörte das Evangelium, und ich erlebte eine Liebe, die es im Islam nicht gibt. Diese Liebe hat mich überwältigt, ich bin Christ geworden und habe mich taufen lassen. Jetzt bin ich ein Diener des Herrn Jesus und erzähle jedem von Ihm.“

Inzwischen leitet Muhammad in seiner Stadt einen Bibelkreis für Syrer.

Laut Gründer und Leiter von „Leading The Way“, Dr. Michael Youssef, ist das nur ein Beispiel von vielen; wie Muhammad kommen viele radikale Muslime zu Jesus Christus. „Es ist erstaunlich, was Gott tut“, sagt Dr. Youssef. „Muslime sagen, sie hätten Jesus im Traum gesehen oder ER sei ihnen erschienen, und sie hören unsere Lehrendungen oder nehmen Kontakt auf zu unseren Mitarbeitern. So hören sie mehr über den, den sie im Traum gesehen haben und der ihnen gesagt hat, dass ER sie liebt und für sie gestorben ist. Der Herr tut Großes, und wie ER es tut, das überrascht uns total. Wir hätten es nie für möglich gehalten, dass so viele Muslime Jesus kennenlernen!“

Quelle: Leading The Way, JOEL News Nr. 25, 2017

impressum:



Herausgeber:

ICHTHYS

ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

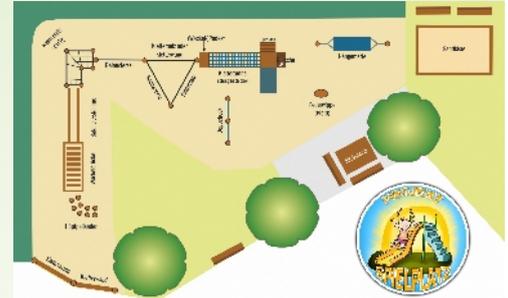
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



Unser Spielplatz ist fertig! Eröffnung am 03.09. beim Gemeindefest



Es ist so weit ...

Christoph und Simon haben ganze Arbeit geleistet. Der Spielplatz ist fertig und wunderschön geworden.

Wir haben die Spielgeräte pädagogisch aufeinander abgestimmt, für alle Altersgruppen ist gesorgt. Zusammen mit den schönen neuen Sitzgelegenheiten wird unsere Gemeinde damit noch familienfreundlicher. Und auch unsere Schulkinder profitieren sehr davon.

Natürlich ist es immer noch möglich, dieses Projekt finanziell zu unterstützen, damit alle Kosten gedeckt werden.

Am Sonntag, dem 03.09. werden wir den Spielplatz im Rahmen unseres Gemeindefestes eröffnen.

Herzliche Einladung!



NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT



Hurra! Es ist wieder soweit:

Die Schule beginnt am 4. September um 8.15h

Wir starten mit 25 Kindern und 2 Klassen in das neue Jahr. Es wird ein cooles Schuljahr werden und wir freuen uns schon auf dich!
Der erste Elternabend wird auch schon am 04.09. ab 18 Uhr stattfinden!

Paten gesucht!

Wir suchen Paten

- für Kinder, deren Eltern oder alleinerziehende Elternteile in einer **schwierigen Situation** sind
 - die es mit ihrer **finanziellen Unterstützung** einem Kind ermöglichen (oder dazu beitragen), weiterhin oder erstmals den Unterricht an der UNITAS Lernwerkstatt zu besuchen.
 - die Kinder **wirklich segnen** möchten.
- Nähere Infos bei Johannes oder Ingrid Eiwien.

DANKE!

Infos unter www.unitas.at

TERMINE



September 2017

- Fr, 01.09. 13.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 03.09. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Gemeindefest (bitte in Liste eintragen!!)**
- Mo, 04.09. 18.30h: Männerstammtisch in TP Arche
- Mi, 06.09. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 08.09. 09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 10.09. 09.30h: Gottesdienst**
- Mo, 11.09. 18.00h: Kindermitarbeitertreffen (Gruppe 0-10 Jahre)
- Mi, 13.09. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Fortführungsseminar (1)
- Fr, 15.09. 09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 17.09. 09.30h: Heilungsgottesdienst mit Abendmahl**
- Mo, 18.09. 19.00h: Haus- und Dienstkreisleitertreffen
- Di, 19.09. 19.00h: Hunger nach Gott
- Mi, 20.09. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Fortführungsseminar (2)
- Fr, 22.09. 09.00h-21.00h: Prayer Room
09.00h-12.00h: Mutter-Kind-Frühstück (findet alle 2 Wochen statt)
- So, 24.09. 09.30h: Gottesdienst, anschließend Sonntagskaffee**
- Mi, 27.09. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Fortführungsseminar (3)
- Fr, 29.09. 09.00h-18.30h: Prayer Room
19.00h: Überregionales Gebetstreffen in der katholischen Pfarre Ternitz
- Sa, 30.09. 10.00h-13.00h: Theologisches Bibelseminar
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;**
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- So, 01.10. 09.30h: Lobpreisgottesdienst**
- Mi, 04.10. Fortführungsseminar (4)
- Fr, 06.10. 09.00h-12.00h: Mutter-Kind-Frühstück
- Okt.-Nov: **Gemeindefest** (5 Abende) mit Simon und Dagmar Pollit: „**Leben in der Kraft des Hl. Geistes**“ Termine: 11.10.; 18.10.; 08.11.; 22.11.; 29.11.
- Do, 12.10. Abends: **Öffentlicher Vortrag von Ing. Reinhold Eichinger** (Vorsitzender der FKÖ) im BORG Wr. Neustadt zum Thema der „Täuferbewegung“
- Di, 24.10. 19.00h: Öffentlicher Israelabend**
- So, 29.10. Gottesdienst mit Walter Heidenreich**
- 10.-12.11. Heilungswochenende mit Dr. Arne Elsen